

Ein neues Kapitel hat begonnen

92 Abiturientinnen und Abiturienten des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums in Andernach erhielten am 20.3.2018 aus der Hand der Schulleitung und Ihrer Stammkursleitungen die Abiturzeugnisse. Die Schulgemeinschaft hatte in die Kulturhalle in Ochtendung eingeladen, die für etwa 560 Gäste festlich geschmückt war. Die Abi-Band wies zu Beginn mit dem Titel „Another brick in the wall“, deutlich vernehmbar und virtuos darauf hin, dass die Zeit schulischer Erziehung vorbei ist. Die Feier stand unter dem Motto Hakuna MatABI 2018 (nach dem Film König der Löwen), was mit einem Augenzwinkern darauf verwies, sich nicht so viele Sorgen für die Zukunft zu machen.

Zu Beginn gratulierte Schulleiter Ulrich Hotz in seiner Ansprache allen Abiturienten und ihren Eltern. Anders als üblich hatte er akademische Zitate durch eine qualitative Befragung der Stufe ersetzt. Im gemeinsamen Blick zurück stellte Hotz fest, dass den Abiturienten vor allem das in Erinnerung geblieben ist, was außerunterrichtliches Lernen ermöglichte: Kulturabend, Musical, Fahrten, Exkursionen, Austauschprojekte und viele weitere externe Highlights waren intensive Lernorte und Möglichkeit der lockeren Begegnung. Gutes Benehmen sei dabei in der Oberstufe zwar nicht explizites Lernziel gewesen, trotzdem herrsche großes Einvernehmen darüber, was man dafür hält. Mit Blick auf die Zukunft des Jahrgangs vertraute der Festredner darauf, dass durch die wiederholte Beschäftigung mit der Namensgeberin der Schule sich die Grundhaltung von Toleranz und Solidarität entwickelt habe. „Leben Sie Ihre Antworten“, rief er dem Reifejahrgang 2018 zu, „und suchen Sie Gleichgesinnte, mit denen Sie Ihre Gelassenheit teilen, denn jetzt sind Sie dran.“ Direktor Hotz wünschte allen, die ihre Hochschulreife erworben haben, für ihren weiteren Lebensweg Glück und Erfolg und betonte, dass er sicher sei, dass der ganze Jahrgang studierfähig ist.

In Grußworten gratulierten der Vorsitzende des Schulelternbeirats, Michael Stüwe, das Vorstandsmitglied im Förderverein Michael Schmidt-Driedger sowie das Team der SV um

Niklas Iking. Im Grußwort der Stammkursleitungen verwiesen die Fachlehrkräfte Heubach, Keelan, Rabe und Reuter mit Anekdoten, Humor und viel Alltagsweisheit darauf, dass sie mit ihren Kursen gern zusammen gearbeitet hatten und diese jetzt mit Stolz an das außerschulische Leben abgeben.

Für fachliche Leistungen wurden drei Schülerinnen und Schüler durch Fachlehrkräfte geehrt: Für das beste Mathematik-Abitur Tom Keuser, für das beste Abitur in Physik Patrick Haas und für besondere Leistungen in Sport Hannah Jülich. Für ihre Verdienste für die Schulgemeinschaft erhielt einen Schulpreis der Schulleitung und einen Buchpreis des Fördervereins Ebrar Ercoc (Schulsanitätsdienst) und Diren Duran (Musik), sowie die drei Mitglieder des ehemaligen Schüler-sprecherteams Hannah Jülich, Jonas Schneider und Ricarda Thilmann.

In den 92 Abitur-Zeugnissen steht bei 17 eine Eins vor dem Komma, bei 43 eine Zwei. Der ABI-Bac-Abschluss, den alle Kursmitglieder im bilingualen Zweig erreichten, konnte 13 Abiturienten bescheinigt werden. Das beste Abitur für eine vormalige Realschülerin wurde Victoria Schmieder überreicht, das beste Abitur der Schule hat Céline Prévost (1,0) abgelegt. Céline Prévost und Lea Merzbach wurde von Frau Reuter eine Urkunde überreicht, die das erreichte Sprachexzellenzlabel „CertiLingua“ ausweist, das für hervorragende Lernergebnisse in den modernen Fremdsprachen Französisch und Englisch verliehen wird. Den Preis der Bildungs-Ministerin Stefanie Hubig für „vorbildliche Haltung und beispielhaften Einsatz in der Schule“ erhielt Sophie Waldecker aus der Hand des Schulleiters Hotz. Durch das Programm führten vier Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe. Zum Abschluss verabschiedeten sich die Stufensprecher Hannah Jülich, Ricarda Thilmann, Sophie Waldecker und Michelle Wilbert von allen Gästen, die noch lange nach dem Abendessen bei Musik, Tanz und Film gemeinsam den erfolgreichen Schulabschluss feierten.

Blick aktuell vom 24.3.2018

